

LÖSUNG 2A

- KONF ist eine nominalskalierte Variable.
- Man markiert KONF in der Datenansicht des Daten-Editors, kopiert sie ("Bearbeiten", "Kopieren") und fügt sie am Ende der Datenmatrix ein (Markieren leerer Spalte, "Bearbeiten", "Einfügen"). Der Variablenname wird anschließend in der Variablenansicht in KONF1 geändert.
Möchte man die Variable KONF1 im Daten-Editor lieber nach der Variable KONF platzieren, so markiert man in der Datenansicht des Daten-Editors die nachfolgende Variable (hier ALT), fügt mit „Bearbeiten“, „Variable einfügen“ eine neue (datenleere) Variable ein, kopiert KONF ("Bearbeiten", "Kopieren") und fügt KONF in die neue Variable ein (neue Variable markieren, „Bearbeiten“, „Einfügen“). Auch hier muss der Variablenname anschließend in der Variablenansicht in KONF1 geändert werden.
- Die Variable KONF1 (eine Kopie von KONF) wird aus Zeitersparnisgründen in die gleiche Variable rekodiert („Transformieren“, „Umkodieren in dieselben Variablen“): der Wertebereich 1 bis 2 wird zu 2 umkodiert, alle anderen Werte bleiben erhalten.
- Das Label für den Wert 2 wird in der Variablenansicht verändert: EVANG. KIRCHE EINSCHL. FREIKIRCHE. Das Label für den Wert 1 wird entfernt.
- Mit „Analysieren“, "Deskriptive Statistiken", "Häufigkeiten" werden die Auswertungen vorgenommen. Dazu wird KONF1 in „Variable(n):“ übertragen.

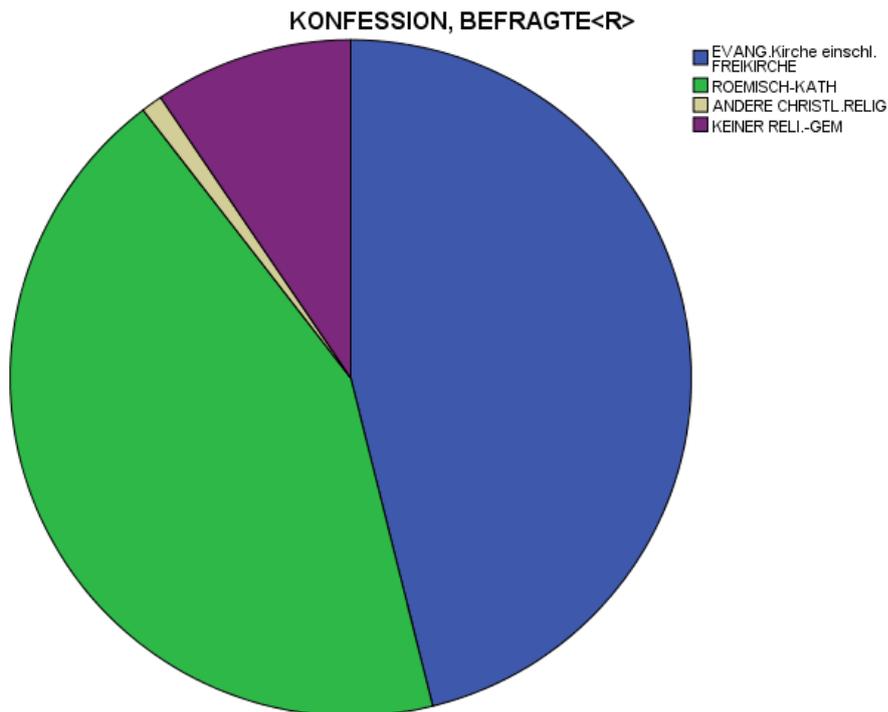
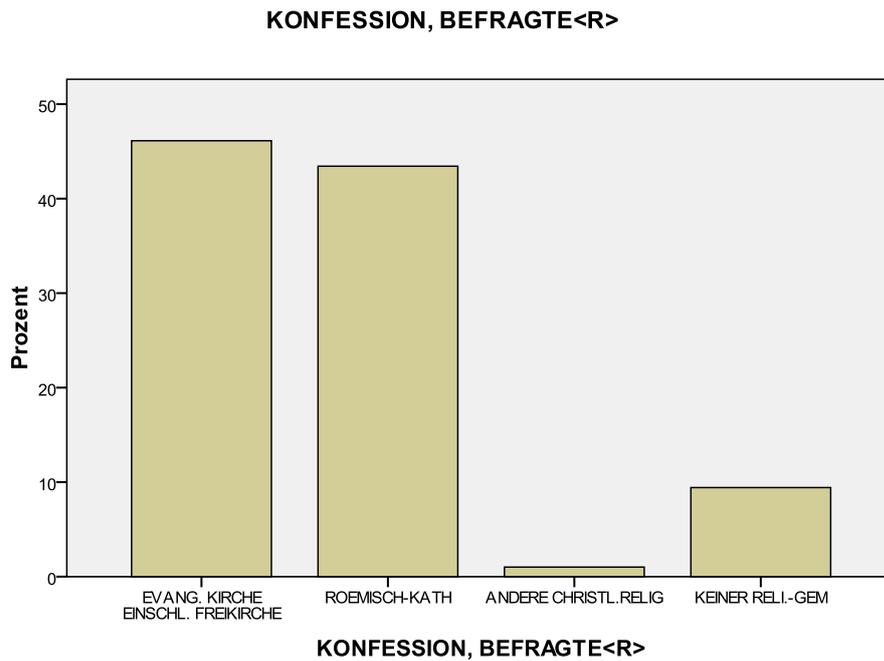
Ergebnis der Häufigkeitsauszählung:¹

		konf1			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	EVANG. KIRCHE EINSCHL. FREIKIRCHE	137	45,5	46,1	46,1
	ROEMISCH-KATH	129	42,9	43,4	89,6
	ANDERE CHRISTL.RELIG	3	1,0	1,0	90,6
	KEINER RELI.-GEM	28	9,3	9,4	100,0
	Gesamt	297	98,7	100,0	
Fehlend	VERWEIGERT	1	,3		
	KEINE ANGABE	3	1,0		
	Gesamt	4	1,3		
Gesamt		301	100,0		

Grafische Darstellungen:

- Mit "Häufigkeiten" können auch Grafiken erstellt werden (Schaltfläche "Diagramme" in der Dialogbox „Häufigkeiten“). Balken- und Kreisdiagramm sind in Frage kommende Grafiken für nominalskalierte Variablen. Ein Histogramm ist nur für metrische Variablen geeignet.
- Wahlweise kann man in der Dialogbox „Häufigkeiten: Diagramme“ absolute oder prozentuale Häufigkeiten anfordern. In der Regel wird man prozentuale Häufigkeiten wählen.

¹ Zur exakten Reproduktion der Tabelle muss im Menü „Bearbeiten“, „Optionen“, Registerkarte „Ausgabe“ im Feld „Beschriftung für Pivot-Tabellen“ im Eingabefeld „Variablen in Beschriftung anzeigen als:“ „Name“ und im Feld „Variablenwerte in Beschriftungen anzeigen als:“ „Beschriftungen“ ausgewählt sein.



- Erstellen der Grafiken mit dem Menü „Grafik“, „Diagrammerstellung“:

Zum Erstellen eines Balkendiagramms: „Grafik“, „Diagrammerstellung“, „Balken“ wählen, durch Doppelklicken auf das Symbol für „Einfache Balken“ dieses in die Diagrammvorschau übertragen, “. Die Variable KONF1 auf „X-Achse?“ ziehen.

Um prozentuale Häufigkeiten abzubilden, wird auf über die Schaltfläche „Elementeigenschaften“ die Dialogbox „Elementeigenschaften“ geöffnet und „Balken1“

markiert. Im Feld „Statistik“ ist per Voreinstellung „Anzahl“ ausgewählt. Ändern Sie das, indem Sie in der Drop-Down-Liste „Prozentsatz(?)“ wählen und in dem Fenster, das sich durch Anklicken der Schaltfläche „Parameter festlegen...“ öffnet, „Gesamtergebnis“ markieren (mit „Weiter“ und „Zuweisen“ abschließen).

Anschließend in der Dialogbox „Elementeigenschaften“ „X-Achse1 (Balken1)“ markieren und den Optionsschalter „Nur in den Daten vorhandene Kategorien“ wählen (mit „Anwenden“ abschließen). Und mit „Schließen“ und „OK“ ausführen.

Zum Erstellen eines Kreisdiagramms wählt man in der Dialogbox „Grafik“ „Kreis/Polar“ und geht dann analog vor wie bei Balkendiagrammen.

Statistische Maßzahlen:

- Da es sich um eine nominalskalierte Variable handelt, kommt als statistische Maßzahl der häufigste Wert (Modus, Modalwert) in Frage. Der muss aber nicht berechnet werden (Schaltfläche "Statistiken..." in der Dialogbox "Häufigkeiten" und Auswahl von "Modalwert"), da man ihn aus der Häufigkeitstabelle ablesen kann.

Möglich sind als statistische Maßzahlen auch Perzentile bzw. Quartile. Wie man hier vorgeht wird in der Lösung von Aufgabe 2b gezeigt.